Angebotene Therapiemethoden

- Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppentherapie
- Tiefenpsychologisch fundierte Paar- und Familientherapie
- Kognitiv behaviorale Therapie/Verhaltenstherapie im Einzelsetting
- Angstexpositionstherapie (VT) im Gruppensetting
- Spezifische Angstexpositionstherapie für Patienten mit somatoformen Schwindelerkrankungen
- Traumatherapie
- EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing)
- Imaginative Traumatherapie
- Musiktherapie
  - Konfliktzentrierte Gruppenmusiktherapie
  - Mentalisierungsbasierte Gruppenmusiktherapie
  - Wahrnehmungsorientierte rezeptive Gruppenmusiktherapie
  - Klangmeditation in der Gruppe
  - Sing- und Stimmgruppe
  - Trommelgruppe
  - Musik-imaginative Schmerzbehandlung
  - Tinnituszentrierte Einzelmusiktherapie
  - Stabilisierende Einzelmusiktherapie
- Kunsttherapie
  - Konfliktorientierte Kunsttherapie im Gruppensetting
  - Traumazentrierte Gruppe
  - Traumatherapeutische Kunsttherapie im Einzelsetting
  - Ressourcenorientierte Kunsttherapie
  - Meditativ-künstlerische Techniken und Symbolarbeit
- Körpertherapie – Mototherapie
  - Im Einzel- und Gruppensetting
  - Körperbildtherapie bei Anorexie und Bulimie
  - Basale Körperwahrnehmung
- Sporttherapeutische Angebote
  - Therapeutisches Boxen
  - Lauf-/Walkinggruppe
- Physiotherapeutische Angebote
  - Training am Gerät, Fitnesstraining
  - Physiotherapie im Einzelsetting
  - Gymnastikgruppen
  - Zilgrei Respiro-Dynamik
  - QiGong
  - Spezielle Physiotherapie für Schwindelpatienten
  - Massagen
  - Lymphdrainage
- Achtsamkeit- und Entspannungstherapie
- Biofeedback
- Je nach Indikation Pharmakotherapie und allgemeinmedizinische Behandlung

Bei folgenden Erkrankungen bieten wir zusätzlich spezifische Behandlungsprogramme an:

- Essstörungen (Anorexie/Bulimie, Adipositas mit Binge-Eating-Störung)
- Traumafolgeerkrankungen und dissoziative Bewusstseinsstörungen
- Somatoforme Schwindelerkrankungen
- Psychoonkologische Behandlung
- Psychodermatologische Behandlung bei Hauterkrankungen
- Psychotherapie vor und nach bariatrischen chirurgischen Eingriffen bei Adipositas

Das Behandlungsteam der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

- Ärztliche Direktorin Frau Prof. Dr. med. Annegret Eckhardt-Henn (Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalytische Paar- und Familientherapie, Psychoanalytikerin DPV/IPA)
- Drei Oberärzte (Fachärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Fachärztin für Neurologie)
- Assistenzärzte
- Klinische Psychologen (Verhaltenstherapie, Systemische Therapie)
- Fachpsychotherapeutisch ausgebildete Krankenpflege-Mitarbeiter
- Körperpsychotherapeutin/Motologin
- Musiktherapeuten
- Kunsttherapeuten
- Psychoonkologen
- Mitarbeiter des Sozialdienstes, Physiotherapeuten, Seelsorger, Sekretärinnen

Anmeldung/Zuweisung/ Aufnahme

Eine Aufnahme ist in dringenden Fällen auch kurzfristig möglich. Die Zuweisung erfolgt über niedergelassene Ärzte oder durch direkte Übernahme aus einer Klinik. Nach Anmeldung erfolgt meist ein diagnostisches, ambulantes Vorgespräch. Ein Antrag für die Kostenübernahme bei den Krankenkassen ist in der Regel vorher nicht notwendig.

Moderne Ausstattung

Die Klinik am KBC wurde neu renoviert und befindet sich in sehr schönen, freundlichen, modern ausgestatteten Räumlichkeiten und verfügt auch über einen Komfortbereich mit elf Einzelzimmern und fünf Zweibettzimmern.

Klinikum Stuttgart
Katharinenhospital
Krankenhaus Bad Cannstatt
Olgahospital

Gebäude 3a + 3b
Ebene 7
Tagesklinik und Station

Gebäude 4
Therapiebereich
Chefarztsekretariat

Anmeldung und Auskunft
Klinikum Stuttgart –
Krankenhaus Bad Cannstatt
Klinik für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie
Prießnitzweg 24
70374 Stuttgart

Sekretariat Frau Toprak
Telefon 0711 278-22703
s.toprak@klinikum-stuttgart.de

www.klinikum-stuttgart.de

AS_KBC_11654_05_16 | Titelfoto: fotolia

Klinikum Stuttgart

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Stationäre und tagesklinische psychosomatische Behandlung

STUTTGART

Krankenhaus Bad Cannstatt

Liebe Patientin, lieber Patient,

psychische, körperliche und soziale Stressfaktoren, oder belastende Lebensereignisse und -umstände können zu komplexen psychosomatischen und somatopsychischen Erkrankungen führen. Die Psychosomatische und Psychotherapeutische Medizin befasst sich mit dem Zusammenwirken dieser Faktoren bei der Entstehung, dem Verlauf und der Behandlung der entsprechenden Erkrankungen. So können sich körperliche Erkrankungen ganz erheblich auf die Psyche auswirken, wenn sich z. B. nach der Mitteilung einer schweren Diagnose eine depressive Krise entwickelt. Umgekehrt können körperliche Symptome aber auch ohne Verletzungen oder Veränderungen von Geweben und Organen auftreten, wenn sich deren Funktion durch bestimmte Gefühle (z. B. Angst) verändert (Herzklopfen, Blutdruckanstieg, Magen-Darm-Beschwerden, Schmerzen etc.). Mögliche Symptome einer psychosomatischen oder somatopsychischen Erkrankung sind Ängste, Zwänge, Erschöpfung, Konzentrationsprobleme, körperliche Beschwerden, Reizbarkeit, Gewichtsverlust, Niedergeschlagenheit oder innere Leere.

Die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie besteht aus einer Psychosomatischen Station und einer Tagesklinik. Die Klinik gehört zum Interdisziplinären Medizinischen Zentrum des Klinikums Stuttgart. Durch die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit allen medizinischen Fachabteilungen und mit dem Therapiezentrum Klinikum Stuttgart bietet unsere Klinik eine umfassende psychosomatisch/psychotherapeutische und medizinische Versorgungskompetenz.

Für jeden Patienten bieten wir eine multimodale, auf die jeweilige Erkrankung abgestimmte Behandlung an. Zum Behandlungsteam gehören Ärzte/-innen für Psychosomatische und Psychotherapeutische Medizin, Internisten, eine Fachärztin für Neurologie und Psychologen, Verhaltenstherapeuten/-innen und Psychoanalytiker/-innen, Musik- und Kunsttherapeuten, Motologen (Bewegungstherapie), eine Sozialarbeiterin sowie Fachpflegekräfte für Psychosomatische Medizin und Physiotherapeuten, die in engem Austausch zusammenarbeiten.

Aufgenommen werden Erwachsene aller Altersstufen. In Einzelfällen setzt sich die Behandlung aus einem mehrstufigen Konzept, zu dem ein stationärer, ein teilstationärer und in begrenztem Umfang ein ambulanter Behandlungsanteil gehören, zusammen.

Dr. A. Eckhardt-H

Professor Dr. med. Annegret Eckhardt-Henn
Ärztliche Direktorin

Die stationäre Behandlung

Die Behandlung erfolgt nach einem individuell abgestimmten, multimodalen Therapiekonzept. Der Schwerpunkt der Behandlung ist psychodynamisch orientiert, konfliktzentriert und erfolgt vor dem Hintergrund psychoanalytischer Verstehensansätze. Je nach Erkrankung werden diese Ansätze mit einer Verhaltenstherapie (z. B. kognitiv behaviorale Verfahren, Angstexpositionstherapie u. a.) kombiniert.

Die Behandlung erfolgt in Form von Einzel- und Gruppentherapien. Je nach Problematik können auch Partner und/oder Familien in die Behandlung (Paar- und Familientherapie) einbezogen werden.

Die teilstationäre/ tagesklinische Behandlung

In der Tagesklinik werden Menschen behandelt, die nicht oder nicht mehr der stationären Therapie bedürfen, für die aber eine ambulante Behandlung nicht ausreicht.

Die Tagesklinik bietet zehn Behandlungsplätze an. Die Patienten sind werktags von 8.30 bis 16.30 Uhr in der Klinik. Ihnen stehen Aufenthaltsräume, ein Gruppenraum, Ruheräume und eine Küche zur Verfügung. Die Behandlung erfolgt – ebenso wie die vollstationäre Behandlung – nach einem multimodalen Therapiekonzept. Der Schwerpunkt liegt auf einer psychodynamisch-interaktionellen Gruppentherapie, die von einer tiefenpsychologisch fundierten oder verhaltenstherapeutischen Einzelpsychotherapie, von Musik- und Mototherapie in der Gruppe, Biofeedback, Physiotherapie, Entspannungsverfahren, Sozialberatung und Pharmakotherapie ergänzt wird.

Welche Patienten werden in unserer Klinik behandelt?

Wir behandeln Patienten mit den folgenden Störungsbildern:

- Somatoforme Störungen
- Chronische Schmerzsyndrome
- Depressive Störungen (u. a. „Burn-out“)
- Angststörungen
- Essstörungen (Anorexia nervosa, Bulimia nervosa, Adipositas mit Binge-Eating-Störung)
- Somatoforme Schwindelerkrankungen
- Traumafolgestörungen
- Dissoziative Störungen
- Zwangsstörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Akute Belastungsstörungen
- Artifizielle Störungen
- Somatopsychische Störungen (Verarbeitungsprobleme bei körperlichen Erkrankungen wie Krebserkrankungen, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Multiple Sklerose u. a.)

Anmerkung: Patienten mit Essstörungen und Artifiziellen Störungen behandeln wir ausschließlich stationär.